

Inhalt

Vorwort von Rudolf Chrysostomus Grill	9
Vorwort von Erna Kaletta	11
1. KAPITEL	
Leben im Böhmerwald – Geschichte – Brauchtum 1268–1946	13
Brauchtum im Kirchen- und Bauernjahr (1913–1926)	16
Der Weihnachtsfestkreis	16
2. KAPITEL	
Krieg und Vertreibung 1946	23
Vertreibung der Familie Grill 1946	24
<i>»Das letzte Vaterunser beteten wir für unsere Vertreiber ...«</i>	25
Heimatlieder begleiteten uns ...	32
Neue Heimat in Wasseralfingen/ Baden Württemberg	33
Leben auf dem Kappelberg	33
Einzug ins neue Haus in der Mozartstraße	49
3. KAPITEL	
Weihe an die Gottesmutter Maria am 1. Mai 1957	53
Abschrift des Originaltextes	53
Gedanken zum Familienweihegebet	54
Die Jahre 1957–1967	55
Sterben unseres Vaters Franz Grill August 1965	57

Wir Geschwister verfassten einen Dankesbericht für das Sterbebild	59
Rudolf, Student der Theologie, berichtet	60
Die Tage am Sterbebett meines Vaters – Erlebnisse von Erna Kaletta	62
Die zehn Jahre nach der Familienweihe (1957–1967) schildert Rudolf Grill in einem Rückblick	67
Erna Kaletta schreibt über die Jahre von 1967-2007	71

4. KAPITEL

Begegnungen mit unserem geistlichen Vater Pater Joseph Kentenich 1966–1968	76
Josef M. beschreibt seinen ersten Eindruck von Pater Kentenich	76
Wolfgang Kaletta begegnet erstmalig Pater Kentenich	78
Weitere Begegnungen mit Pater Kentenich hatte unsere Familie von 1966–1968	79
Schwester M. Reinfriedis Grill erzählt von ihren Begegnungen mit Pater Kentenich	81
Erna und Wolfgang Kaletta erzählen weiter	87
Rudolf Grill (damals Student) berichtet von seinen Begegnungen mit Pater Kentenich	88
Persönliches Gespräch von Student Rudolf Grill mit Pater Kentenich	108
Briefe an Pater Kentenich 1968	113

5. KAPITEL

Zeige jedem von uns den Weg ...	118
<i>Josef M.</i>	118
<i>Adolf und Annemarie</i>	118
<i>Schwester M. Hermgunde</i>	119
<i>Matthias und Irmgard</i>	119
<i>Schwester M. Reinfriedis</i>	123

<i>Pater Rudolf</i>	123
<i>Herbert und Anita</i>	123
<i>Wolfgang und Erna Kaletta</i>	124
Was faszinierte uns am Institut der Schönstattfamilien?	125
Was ist ein Hausheiligtum?	128
<i>Mathilde und der jüngste Bruder</i>	130
Das Sterben unserer lieben Mutter	133

6. KAPITEL

»Wollen Sie sich nicht für den Osten einsetzen?«	137
13 Tage Untersuchungshaft in der ČSSR 1981	137
Sabbatjahr in Rom und Leben mit der Kirche (1991 und danach)	144
Pilgerreisen ins Heilige Land	147
Priesterjubiläum	148
Erna Kaletta erzählt von einer Ostzonenfahrt (DDR) im Jahr 1966	150
Adolf fährt mit seinem jüngsten Bruder in die ČSSR (1969)	153
Eine Reise nach Schlesien (1976)	154

7. KAPITEL

»Dass der Böhmerwald wieder Christus- und Marienland werde«	155
Verwandten- und Heimattreffen	155
Die Neueinweihung der Pfarrkirche in Stein	158
Böhmerwäldler in ihrer neuen Heimat	159
Wie auch junge Leute mit der Geschichte des Böhmerwaldes vertraut gemacht werden können	160
Wie wird es im Böhmerwald weitergehen? Wo sehen wir die Führung Gottes?	164

8. KAPITEL	
Wir sind nur Gast auf Erden ...	166
Heimwärts zum Vater geht unser Weg	166
Heimgang von Mathilde Grill († 2005)	166
Heimgang von Marienbruder Josef M. Grill († 2006)	167
Heimgang von Schwester Maria Hermgunde († 2006)	176
Heimgang von Herbert Grill († 2017)	180
9. KAPITEL	
»Sie wird Wandlungswunder wirken«	184
Das Goldene Jubiläum unserer Familienweihe am 1.5.2007 auf der Liebfrauenhöhe	184
Das 60-jährige Jubiläum der Familienweihe	185
Das große Ideal: Heilige Familie	186
Unsere Familienweihe ist das Liebesbündnis, das Pater Kentenich sein Leben lang gekündet hat	188
Zum Schluss lassen wir Pater Kentenich selbst zu Wort kommen	188
Literaturhinweise	191
Anhang – Bilddokumentation	193
Autorin und Autor	202